



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Sitzender Kūkai-Buddha (Museum Rietberg, Foto: Rainer Wolfsberger);
Semâ-Zeremonie des Derwischordens in Avanos, Türkei (wikipedia/Scholie)

› **Sufi Sounds and Dance**

Konzert des Ensembles Rabbaniyya

Öffentliches Abendprogramm zur Tagung

„Constructions of Mysticism“

mit Vortrag von Albert Lutz, Direktor des

Rietberg Museums Zürich

05. und 07.12.2013



IDENTITY≡ FOUNDATION
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT
MÜNSTER

www.religion-und-politik.de

wissen.leben
WWU Münster

 **Religion und Politik**
EXZELLENZCLUSTER | WWU MÜNSTER



Konzert

Sufi Sounds and Dance, Berliner Ensemble Rabbaniyya

Ein öffentliches Konzert mit Sufi-Musik und tanzendem Derwisch des Berliner Sufi-Ensembles Rabbaniyya ergänzt den wissenschaftlichen Teil der Tagung „Constructions of Mysticism“ am Exzellenzcluster „Religion und Politik“. Viele Männer und Frauen, die heute als Mystiker bekannt sind, komponierten eindrucksvolle Verse, einige absorbierten ihren Geist in Kalligraphie, einige waren inspirierte Maler und Malerinnen, andere suchten Selbsttranszendenz in Musik und Tanz. Mystische Frömmigkeit war also stets hochkommunikativ und fand in verbalen und nicht-verbalen Medien und Praktiken ihren Ausdruck. Sie ist nicht nur als unaussprechbares inneres Erleben zu verstehen, sondern bezieht ebenso die äußeren und inneren Sinne und den Körper ein. Musik ist ein besonders geeignetes Mittel, Absorption und Verschmelzung herbeizuführen, und wurde deshalb bewusst als Technik der Kontemplation, Ekstase und Einstimmung in das Göttliche eingesetzt.

Das Konzert findet am 7. Dezember 2013, 20.00–21.00 Uhr, in der Petrikerche statt.

Öffentlicher Vortrag

Albert Lutz, Exhibiting Mysticism? Review of the Mysticism Exhibition in the Rietberg Museum Zurich, 2011–12

Das Interesse an der Mystik ist in der Gegenwartskultur nicht verschwunden. Im Gegenteil scheinen Säkularismus, Konsumverhalten und das gestiegene Wissen um andere Kulturen das Interesse an Spiritualität, außeralltäglichen Erfahrungen und mystischen Traditionen aus aller Welt verstärkt zu haben. Ein Beleg dafür war die überdurchschnittlich gut besuchte

Mystik-Ausstellung im Rietberg-Museum in Zürich (23.09.2011–15.01.2012). In einem öffentlichen Vortrag stellt Museumsdirektor Albert Lutz Konzept, Durchführung und Rezeption der Ausstellung vor und illustriert, wie die herausfordernde Frage: „Wie lässt sich Mystik überhaupt ausstellen?“ gelöst wurde.

Der Vortrag findet am 5. Dezember 2013, 19.00–20.30 Uhr, im Liudgerhaus statt.

> Organisation

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Prof. Dr. Annette Wilke

Tel. +49 251 83-32667
wilkeann@uni-muenster.de

Projekt C2-20: „Globaler Hinduismus – Die Chinmaya Mission in Indien und weltweit“

Prof. Dr. Regina Grundmann

Tel. +49 251 83-26100
regina.grundmann@uni-muenster.de

Projekt C2-22: „Traditionstransfer im Yalqut Shimoni und Midrash ha-Gadol“

Koordinierte Projektgruppe: „Transfer zwischen Weltreligionen: Aneignung – Transformation – Abgrenzung“

> Ort

Sufi Sounds and Dance:

Petrikerche
Johannisstraße
48143 Münster

Öffentlicher Vortrag:

Liudgerhaus, Festsaal S1
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.